

## Infoblatt 1 – Die Geschichte Gießens auf einen Blick

Die Geschichte Gießens ist über 850 Jahre alt. In dieser Zeit ist viel passiert. Fürsten kamen und gingen. Mauern wurden gebaut und eingerissen. Kriege zogen über das Land. Gießen als Stadt wuchs von einer kleinen Wasserburg zu einer Metropole heran.

Den Anfang machte Graf Wilhelm von Gleiberg, der **1150** eine Wasserburg hier an der Lahn errichtete. Grund dafür war die Handelsstraße, die hier entlang führte und auch das Kloster Schiffenberg. Beides stand unter dem Schutz des Grafen.

Das sumpfige Gebiet musste erst trocken gelegt werden, damit man überhaupt Gebäude errichten konnte.

Den Namen bekam der Ort, der noch keine Stadt war, von der Frau des Grafen. In einer Urkunde unterschrieb sie mit dem Namen „Salome, Gräfin von Giezzen“. Auf dem Namen kam sie, da sich der kleine Fluss Wieseck in der Nähe der Wasserburg in die Lahn „ergießt“.

**1248** Gießen wird zum ersten Mal in einer Urkunde als Stadt erwähnt.

**1255** In Gießen lässt sich der erste Handwerker nieder. Ein Schmied.

**1265** Gießen wird an den Landgrafen Heinrich I. von Hessen verkauft.

**1330 Gießen bekommt eine Stadtmauer und eine größere Burg. Das Alte Schloss.**

**1307** Gießen bekommt einen Stadtrat.

**1367** Gießen bekommt einen Bürgermeister.

**1450** Das Rathaus am Marktplatz wird errichtet.

**1484 Die Stadtkirche wird errichtet. Heute steht davon nur noch der Turm.**

**1530** Landgraf Philipp lässt eine 12 Meter hohe Stadtmauer errichten.

**1537 Das heutige Neue Schloss wird gebaut.**

**1560** Durch ein Feuer werden 150 Häuser vernichtet. Die Bürger verzichten darauf, den Platz neu zu bebauen, denn sie brauchen einen größeren Marktplatz. Der heutige Brandplatz entsteht.

**1590** Das Zeughaus wird fertig gestellt.

**1605** Landgraf Ludwig V. gründet eine Lateinschule in Gießen.

**1607 Landgraf Ludwig V. bekommt die Erlaubnis des Kaisers eine Universität zu gründen. Dort werden zunächst Priester und Ärzte ausgebildet.**

**1609** Der Botanische Garten wird gegründet.

**1634** Die Pest sucht Gießen heim. 1.500 Menschen sterben.

**1796** Die französische Soldaten marschieren in die Stadt ein.

- 1803** Die Stadtmauer wird eingerissen und die Gräben aufgefüllt. Man brauchte Land für die Bewohner der Stadt.
- 1824** Justus von Liebig beginnt an der Universität zu unterrichten.
- 1849** Gießen wird an das Eisbahnnetz angeschlossen.
- 1879** Conrad Röntgen beginnt an der Universität zu unterrichten.
- 1893** Die Johanneskirche wird feierlich eingeweiht.
- 1894** Die ersten Omnibusse fahren durch die Stadt. Sie werden von Pferden gezogen.
- 1907** Das Stadttheater wird eröffnet.
- 1909** Gießen bekommt eine elektrische Straßenbahn.
- 1925** Der Flughafen in Gießen wird eröffnet.
- 1944** Der 2. Weltkrieg hat schlimme Folgen für Gießen. In der Nacht zum 6. Dezember 1944 fallen Bomben auf die Stadt und zerstören diese fast völlig.
- 1945** Die Amerikaner ziehen in Gießen ein und beenden den Krieg.
- 1953** Die Straßenbahn wird durch Busse ersetzt.
- 1957** Die Universität wird wiedereröffnet, nachdem sie im Krieg geschlossen wurde.
- 1970** Die Stadt hat über 78.000 Einwohner.
- 1977** Gießen, Wetzlar und 14 weitere Städte und Gemeinden wurden zu einer Metropolregion zusammengeschlossen. Sie bilden die Stadt (Lahn)
- 1979** Lahn (Stadt) löst sich wieder auf und Gießen ist wieder selbstständig.
- 2009** Das neue Rathaus wird eröffnet.
- 2010** Die letzten Soldaten der amerikanischen Armee verlassen Gießen. Die Ausstellung „Dinosaurier – Giganten der Urzeit“ findet statt.
- 2012** Die Nachfolgeausstellung „Urzeit in Gießen entdecken“ findet statt.
- 2014** Die Landesgartenschau findet in Gießen statt.